



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt
Westdeutsche Kanäle**

Münsterstraße 77
48431 Rheine

www.wsa-westdeutsche-kanale.wsv.de

Ersatz der Prinz-Brücke – Zuschlag erteilt

**Ursula Gehrke
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Telefon +49 5971 916-199
pressestelle.wsa-westdeutsche-kanale@wsv.bund.de

Münster vom 17.03.2023

In dieser Woche hat das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Westdeutsche Kanäle den Zuschlag für die bauliche Maßnahme an eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus den Firmen Gebr. Echterhoff und Schachtbau Nordhausen erteilt.

Unter Berücksichtigung des dringend erforderlichen Ersatzes der Prinz-Brücke wird zunächst das neue Brückenbauwerk einschließlich der neuen Straßenanlagen ab dem 2. Quartal 2023 erstellt. Nach Fertigstellung der Brücke sind noch vorhandene Versorgungsleitungen der alten Brücke zu verlegen. Im Anschluss dieser Arbeiten wird Ende 2024 das alte Bestandsbauwerk außer Betrieb genommen und zurückgebaut.

Auf beiden Seiten des Dortmund-Ems-Kanal werden in diesem Bereich für ca. zwölf Monate die Betriebswege für Radfahrer und Fußgänger gesperrt. Eine Umfahrungsstrecke wird auf der Ostseite über die Straßen „Föhrenweg“ und „Zum Hiltruper See“ eingerichtet. Der westliche Betriebsweg wird im unmittelbaren Brückenbereich ohne eine Umfahrungs-möglichkeit gesperrt. Die weiter nördlich gelegene Betriebswegzufahrt bei der Firma Freuco ist von der Baumaßnahme nicht betroffen.

Während der geplanten Gesamtbauzeit von 16 Monaten sind Sperrungen für den Fuß- und Radverkehr auf der alten Prinz Brücke von ca. vier bis sechs Wochen erforderlich. Hierfür werden Umleitungen über die benachbarte Landesstraßenbrücke eingerichtet.

Die Auftragssumme beträgt ca. 8,16 Mio. € brutto

